

Dr. med. Manfred Doepp
Holistic Diag Center
Buchbichl 52
D-83737 Irschenberg

Tel. Nr.: 0049-8025 - 281042
Fax-Nr.: 0049-8025 - 281045

Testungen des Geräts RayGuard mobil

Sehr geehrte Damen und Herren,

das von Ihnen erworbene Anti-Elektro-Smog-Gerät mobil wurde von mir in meiner Ordination an mehreren Probanden geprüft.

Nachfolgend referiere ich über drei typische Beispiele. Zur Beurteilung wurde das Energie-Testsystem Prognos herangezogen, das nach dem Prinzip der Elektro-Akupunktur-Diagnostik in erweiterter Form (24 zu messende Meridian-Endpunkte) arbeitet.

Die Meßwerte sind Hautwiderstandswerte in kOhm. Je niedriger der Hautwiderstand, umso höher ist der Energieinhalt des Meridians.

Proband 1 (geb. 1949):

Ständig wiederkehrende Gürtelrose und andere Infekte. Amalgambelastung im Mund.
MRT (Magnetresonanztherapie mit BMS-Physiotron-Resonance, Programm 9, Stufe 2) erhöht den Energiebefund.
Die Nosode Herpes zoster Injeel wirkt ebenfalls energiesteigernd.
Durch Silberamalgam D 10 leichter Energieverlust.
Nach 12-minütiger Einwirkung von mobil in der linken Hand ergibt sich eine klare Energiesteigerung.

Proband 2 (geb. 1955):

Verdauungsschwächen. Amalgam und Gold im Mund.
die Testampulle Palladium D 10 verschlechtert den Energiebefund, ebenso Silberamalgam D 10.
Der Wurm (nach Dr. Clark) Fasciolopsis buskii (Eier + erwachsene Formen) bewirkt eine weitere Verschlechterung.
Schwarzkümmel-Oel verbessert den Energiezustand nicht.

Durch 6-minütige Anwendung von mobil in der linken Hand findet sich ein Energiezuwachs.
Proband 3 (geb. 1935):

Verschiedenste Allergien, z.B. gegen Zahnmaterialien. Durchfallneigung, niedriger Blutdruck.

Erheblicher Energieverlust durch den Wurm (Dr. Clark) Fasciolopsis buskii D 6.

Mate-Tee bewirkt eine weitere Verschlechterung.

Das Zahnmaterial Prostafflex clear wird akzeptiert, im Gegensatz zu Vectris.

Eine 25-minütige Einwirkung von mobil in der linken Hand verbessert den Energiebefund erheblich.

Zusammenfassung:

Speziell Probanden mit unspezifischen, schulmedizinisch nicht zuordnungsfähigen Beschwerdebildern (Allergien, Schwermetallbelastungen, Darm-Candida, Darmwürmer, etc) reagieren auf den RayGuard mobil gut bis sehr gut. Es ist anzunehmen, daß diese Probanden unter einem Umwelt-Syndrom leiden, wobei der Elektro-Magneto-Smog mit hoher Wahrscheinlichkeit neben den angeführten Belastungsnachweisen eine zusätzliche pathogene Rolle spielt.

Da die umweltbedingten Einwirkungen und Schädigungen ständig zunehmen, ist von einem rapiden weiteren Ansteigen von Überempfindlichkeitsreaktionen auszugehen. Hier kann das Gerät RayGuard mobil Positives leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Manfred Doepp
Salzburg, 12. 5. 1998